

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Hausham		Ansprechpartner/-in Bürgermeister Jens Zangenfeind
Ortsteil, Straße, Hausnummer Schlierseer Str. 18	PLZ, Ort 83734 Hausham	Telefon 08026 39090
E-Mail vorzimmer@hausham.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 16.4.2024 J. Z.

Projektbeschreibung

LAG-Name: Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Stadt Miesbach

Name/Organisation

Regionalentwicklung Oberland, SG Hausham 01

Name/Organisation

Skateboarding Miesbach e. V., Bayerisches Rotes Kreuz

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Freizeitanlage und Pumptrack Haidmühl

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Die Gemeinde Hausham plant die Errichtung eines Pumptracks in der Haidmühl. Dieser soll auf einer gemeindeeigenen Fläche mit einer Größe von ca. 1.500 m² in direkter Nähe zum bestehenden Radweg errichtet werden und aus 3 Teilbereichen bestehen (Kinderbereich, Jumphline, Pumptrack).

In einem zweiten Schritt, nicht Teil dieses Antrags, plant außerdem die Stadt Miesbach die Errichtung eines Skateparks (ca. 650 m²) in direkter Nähe im Sinne eines Gesamtangebotes für Jugendliche in der Haidmühl.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Bereits seit dem Jahr 2021 sind die Gemeinde Hausham sowie die Stadt Miesbach gemeinsam mit der kommunalen Jugendpflegerin des Landratsamtes Miesbach Lena Renner in intensivem Austausch in Bezug auf die Schaffung von neuen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Zu diesem Zweck wurden mehrere Besprechungen und Termine mit Jugendlichen aus Hausham, Miesbach und Umgebung durchgeführt und die gewünschten Maßnahmen definiert. Die zwei Schulen, die Freizeitstätte (Jugendzentrum) waren beteiligt und zu zwei offenen Treffen wurde geladen um möglichst viele Personen zu erreichen. Die Jugendlichen überlegten, diskutierten und planten selbst mögliche Angebote. Dabei wurde deutlich, dass der größte Wunsch der Jugend die Schaffung von modernen Bike- sowie Rollsportangeboten ist, die öffentlich zugänglich sowie problemlos erreichbar sind. Das bestätigte auch eine Umfrage des Landratsamtes im Sommer 2023 der Jugendhilfeplanung, an der 60 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Landkreises teilnahmen, dass ein solche Fläche entstehen soll. Da das aktuelle Angebot diesbezüglich in Hausham, Miesbach und Umgebung nicht vorhanden ist, plant die Gemeinde Hausham die Errichtung eines Pumptracks in der Haidmühl in einem ersten Schritt. Weiterhin ist die Gemeinde Hausham bereits in intensiver Abstimmung mit der Stadt Miesbach, die in direkter Nähe zum geplanten Pumptrack mit einem Skatepark für Skateboard- und Inlineskatefahrer:innen ein weiteres Angebot für Jugendliche planen. Auch das ist der Jugend ein großes Anliegen, wie die Sammlung von Unterschriften zur Entstehung eines Skateplatzes in den vergangenen Jahren deutlich zeigt. Der Skateplatz ist auf der anderen Seite der Schlierach unter einer Straßenunterführung geplant und soll in einem zweiten Schritt umgesetzt werden (nicht Teil dieser Projektbeschreibung).*

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Die Ziele, die mit der Durchführung des o. g. Projektes erreicht werden sollen sind vielfältig und richten sich dabei v. a. auf die einheimische und jugendliche Bevölkerung der Region.

- Schaffung eines Rollsport- und Bikeangebots für Jugendliche im Raum Hausham und Miesbach.
- möglichst breite Ansprache der Zielgruppe durch bewusst gestaltetes Angebot: so ist z. B. der Kinderbereich auch für Laufräder geeignet.
- ansprechende und herausfordernde Fläche für Jugendliche und junge Erwachsene auch für Ältere.
- Schaffung eines Angebotes für die Sportvereine in der Umgebung zur Erweiterung ihrer Trainingsmöglichkeiten (z. B. SG Hausham).
- Kanalisierung der Nutzer auf diesen Angeboten und damit Entlastung anderer, derzeit illegal genutzter Infrastrukturen.
- Förderung der körperlichen Gesundheit sowie Motorik, Koordination und Gleichgewicht.
- Förderung des Selbstbewusstseins durch das Ausprobieren von (neuen) Techniken.
- Schaffung eines Angebots zum Erlernen bzw. Verbessern der fahrradtechnischen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse
- Gemeinschaftsbildung und soziale Integration.
- Schaffung eines Ortes als Treffpunkt sowie für Wettbewerbe und Events.
- Bindung an die Umgebung, weil die Angebote vor Ort gut und reizvoll sind.
- Identifizierung mit der Umgebung und (noch) besserer Ruf des Landkreises, was die Angebote für Kinder und Jugendliche betrifft.
- durch die bewusst hochwertige Umsetzung des Projektes mit befestigten Untergrund handelt es sich - entsprechende Witterung vorausgesetzt - um Angebote, die auch im Winter genutzt werden können. Außerdem sorgt die schattige Lage im Sommer für angenehme Sportvoraussetzungen.
- durch die Lage wird auch zufällig vorbeifahrende Radfahrer auf dieses Angebot aufmerksam und zur Nutzung animiert.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Im Rahmen des Gesamtprojekts soll in einem ersten Schritt, der Bestandteil dieser Projektbeschreibung ist, die Entwicklung und komplette Fertigstellung des Pumptracks umgesetzt werden. Darin inbegriffen sind insbesondere:

1. Entwurfsplanung, z. B.:

- Weiterführen und Durcharbeiten des Lösungsvorschlages unter Berücksichtigung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligten
- Zeichnerische Darstellung des Entwurfs
- Grobterminplan

2. Ausführungsplanung, z. B.:

- Durcharbeiten der Ergebnisse aus Vorplanung und Entwurf unter Berücksichtigung anderer an der Planung fachlich Beteiligten bis zur ausführungsfähigen Lösung.
- Zeichnerische Darstellung des Objektes mit allen für die Ausführung notwendigen Maßen, konstruktiven Angaben usw.

3. Baustellengemeinkosten, z. B.:

- Baustelleneinrichtung Liefern, Einrichten, Vorhalten (auf Baudauer), Räumen, Abtransportieren
- Bauzaun (2,00 m Höhe) Liefern, Aufstellen, Vorhalten (auf Baudauer), Abbauen, Abtransportieren (4 Wochen)
- Mobilklo Liefern, Vorhalten (auf Baudauer), Abtransportieren
- TÜV-Abnahme der fertigen Anlage
- Maschinen An- und Abtransport

4. Bauleistung, z. B.:

- Frostkoffer
- Boden fördern, laden, abfahren
- Brechmaterial einbauen
- Tragschicht aufbringen
- Personal, Maschinen, Geräte, Betriebsmittel
- Deckschicht
- Begrünung

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Pumptrack: Haidmühl, in Blickrichtung Süden links neben dem bestehenden Radweg von Miesbach nach Agatharied nach Stadtende Miesbach sowie dem Pumpenhaus bis zur Hangkante.
Skatepark: Haidmühl-Mühlstatt, direkt unter der Straßenbrücke der B472 nach Bad Tölz

geplanter Umsetzungszeitraum von 04.2025 bis 12.2025
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 198.716,46

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 166.988,62

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 83.494,31

Eigenmittel Antragsteller: 115.222,15

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: _____

falls zutreffend geplante Eigenleistung: (geplante Gewerke)

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

6. Vernetzte Mobilitätsangebote und sanfte Erlebnis- und Erholungsangebote bieten Einwohnern und Gästen ressourcenschonende Möglichkeiten d. Freizeitgestaltung; insbesondere: Rad- und Fußinfrastruktur für klimaneutrale Individualmobilität, sanfte Sport- und Freizeitangebote für Einheimische und Gäste, Steuerung des Freizeitaufkommens

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Bereits im Vorfeld - vor der Definition der Maßnahmen - wurden gemeinsam mit dem Landratsamt mehrere Zusammenkünfte mit Jugendlichen aus Hausham und Miesbach veranstaltet. Neben Workshops wurden auch mehrere gemeinsame Aktionen (z. B. gemeinsames Eisessen) umgesetzt und so die Interessen der Jugendlichen abgefragt. Weiterhin wurden erste Entwürfe im Rahmen dieser Veranstaltungen erstellt, die nun Grundlage der Planungen werden. Im laufenden Prozess plant der Projektträger die Fortführung dieser Beteiligungen bis über die Fertigstellung des Angebots hinaus. Die Kinder und Jugendlichen sind sehr motiviert und sowohl an der Projektentstehung, Umsetzung und Nutzung der Anlage interessiert.**

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Als eines der wenigen Angebote richtet sich der Pumptrack sowie der später umgesetzte Skatepark explizit an Jugendliche und bietet erstmals ein öffentlich zugängliches Angebot für Rollsport- und Bikeinteressierte. Dadurch erfolgt eine Kanalisierung der Nutzer auf diese Angebote und die Reduktion derzeit, teilweise illegal genutzter Angebote. Weiterhin wird das allgemeine Angebot im Bereich Rad und Mountainbike erweitert, da sich im Einzugsbereich kein entsprechendes Angebot befindet bzw. geplant ist.

Hierbei sei darauf hingewiesen, dass es sich bei den geplanten Angeboten um Angebote mit lokalem / kommunalen Einzugsbereich handelt und sich daher nicht mit anderen geplanten Angeboten konkurriert.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Wir sehen den Innovationsgehalt des Projektes nicht im Einzelangebot selber, sondern in der Detailausgestaltung. So ist der Standort hervorragend erreichbar mit dem Fahrrad - sowohl von Norden / Miesbach als auch Süden / Hausham und bietet aufgrund seiner einmal schattigen (Pumptrack) sowie überdachten (Skatepark) Lage eine gerade im Sommer bzw. feuchter Witterung hervorragende Ausgangssituation zur zeitlich umfangreichen Nutzung. Weiterhin versprechen wir uns durch die Lage direkt an wichtigen Schul- sowie Ausflugswegen zahlreiche Mitnahmeeffekte und damit verbunden eine hohe Nutzeranzahl.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Stadt Miesbach, Landratsamt Miesbach

Sektoren: Umwelt, Tourismus

Projekte: Das Projekt Pumptrack und Freizeitanlage Haidmühl ergänzt und erweitert das Mountainbikekonzept der Regionalentwicklung Oberland.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Wir möchten durch dieses Projekt, das sich bewusst an Roll- und Bikesportler richtet, die Attraktivität des Fahrrads als Fortbewegungsmittel steigern und dessen Gebrauch attraktivieren. Bewusst wird im Projekt kein Wert auf die Anlage von Parkplätzen gelegt. Außerdem ist der Pumptrack so gestaltet, dass sogar Rennrad- oder Tourenradfahrer das Angebot nutzen können und so als Abwechslung / Ergänzung nutzen können.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Wir erreichen durch dieses Projekt die Kanalisierung der Nutzer auf die geplanten Angebote. Dabei werden wir durch verschiedene Lenkungsmaßnahmen (Nutzungsregeln, Hinweisschilder, thematische Aufklärung, Schaffung von Aufenthaltsqualität durch Bänke etc.) auch darauf achten, dass es nicht zu einer Ausweitung des Angebots kommt und angrenzende Bereiche (z. B. Ufer Schlierach, Hang) negativ beeinträchtigt werden. ***

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Wir setzen im Rahmen dieses Projekts die Steigerung der Lebensqualität v. a. für Jugendliche in den Fokus. Durch Angebot, Lage dessen sowie Detailausgestaltung schaffen wir ein zeitlich umfangreiches, abwechslungsreiches, frei zugängliches Angebot, das die Lebens- und Aufenthaltsqualität deutlich steigert. Weiterhin ist es so ausgestaltet, dass auch Familien mit Kindern eine Nutzung als attraktiv ansehen werden. Der eigens geplante Kinderbereich dient dazu, bereits im Laufradalter den sicheren Umgang mit dem Fahrrad zu erlernen und damit dessen Gebrauch sicher zu gestalten. Außerdem ist darauf hinzuweisen, dass Fußgänger und vor allem ältere Menschen den stark frequentierten Fuss- und Radweg zwischen Miesbach und Agatharied nutzen können.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Bei Planung, Durchführung sowie Pflege der Angebote werden wir in engen Kontakt mit lokalen Leistungsträgern stehen und ermöglichen unter Berücksichtigung der Ausschreibungsvorgaben auch die Beauftragung lokaler Anbieter. Im weiteren Projektverlauf werden wir Gespräche mit den lokalen Radsport-Anbietern führen und im Rahmen der Lenkungsmaßnahmen auf deren Angebot hingewiesen wird (z. B. Ersatzteilbeschaffung).

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Der soziale Zusammenhalt von Kindern und Jugendlichen im Vereins- sowie Schulleben ist in der Region bereits hervorragend abgedeckt. Wir können durch dieses Projekt allerdings im außerschulischen und außerhalb des organisierten Vereinsangebots ein Angebot schaffen, das der lokalen Community der Rollsport- und Bikesportler einen Treffpunkt bietet und neue Kinder und Jugendliche in dem Bereich anlockt. Dabei ist hervorzuheben, dass gerade die beiden genannten Sportsegmente nur im Verhältnis selten im Vereinssport abgedeckt sind und daher solche öffentlich zugänglichen Angebote eine große Bedeutung haben für die Sportler. ****

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Durch Bauart sowie langfristige Pflege des Angebots wird das Projekt über viele Jahre ohne hohe laufende Kosten oder Reparaturarbeiten nutzbar sein. Die ökologische Nachhaltigkeit ist durch die eintretende Kanalisierung gegeben. Die soziale Nachhaltigkeit ist durch die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des sozialen Zusammenhalts in der Zielgruppe gegeben. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihrem Wunsch gesehen und gehört. Sie bekommen eine legale Fläche, wo sie sich treffen, aufhalten und sportlich betätigen können. Sie pflegen diese, weil sie von Anfang an in das Geschehen involviert sind und es als eigenes Projekt betrachten, was die Fläche schützenswert macht. Die ökonomische Nachhaltigkeit wird durch die zwar hohen einmaligen, allerdings dafür geringen laufenden Kosten garantiert.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Der Projektträger garantiert den laufenden Betrieb der Angebote. Dabei werden entweder in Eigenleistung Bauhofleistungen erbracht oder in Rücksprache mit dem umsetzenden Bauunternehmen Sanierungen durchgeführt.

Hausham. 16.04.2024

Ort, Datum

Jens Zangenfeind

Name in Druckbuchstaben



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

1. Bürgermeister

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion

***Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Beide Projekte sind dabei aufeinander abgestimmt und stellen wertvolle, neue, öffentlich zugängliche Angebote für Jugendliche dar; lediglich die benötigten Sportgeräte unterscheiden sich. Sowohl die Einzelangebote als auch die Kombination aus beiden stellen eine deutliche Aufwertung des Angebots für Jugendliche aus Hausham, Miesbach und Umgebung dar. Die Kinder und Jugendlichen brauchen dringend Flächen, wo sie sich legal aufhalten können und sportlich aktiv sein dürfen.

****Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Gemeinsam mit der SG Hausham 01, einem Verein mit 1600 Mitgliedern in 8 Sparten, planen wir, Kurse für Fahrradanfänger und etwas ambitioniertere Nutzerinnen und Nutzer des Pumptracks durchzuführen. Wir planen außerdem, auch gemeinsam mit dem BRK Kurse durchzuführen, wie „Mit dem Fahrrad unterwegs – Was brauche ich für Erste Hilfe?“

*****Beitrag zu Umwelt-,Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Wir planen außerdem, durch Schautafeln und Hinweisschilder nicht nur zu zeigen, dass sich die Gäste in einem Wasserschutzgebiet befinden, sondern auch worum es sich dabei eigentlich handelt. Ebenso soll gezeigt werden, wie das Wasser von den beiden Tiefbrunnen zum Hochbehälter gepumpt wird und dann alle Anwesen und auch das Krankenhaus mit Frischwasser versorgt werden. Dies alles unter dem Motto „Wasser ist eines unserer wertvollsten Güter“.

******Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Die öffentlich zugängliche Fläche schafft Barrieren ab, da sich zum Beispiel nicht angemeldet werden muss. Ein Hingehen und Ausprobieren reicht. Das kommt auch Familien und Kindern zu Gute, die sich einen Vereinsbeitritt nicht leisten können/ wollen. Es bietet somit ein niederschwelliges Angebot, bei dem die Herkunft, Nationalität und religiöse Richtung egal ist, weil es um den Sport geht.

